

GEISTESMÄCHTE – Eine Bibelstudie der Extra-Klasse

Dies ist die Übersetzung des Buches „Beyond Flesh and Blood“ von Minister Dante Fortson und ein ultimativer Leitfaden zum Thema „Engel und Dämonen“

TEIL 1 – DAS WESEN DER ENGEL

Kapitel 2

Was sind Engel?

In diesem Kapitel werden folgende Fragen behandelt:

- Wann wurden Engel erschaffen?
- Wo passen Engel in die Geschichte?
- Verwandeln sich Tote in Engel?
- Wie viele verschiedene Geistwesen werden in der Bibel genannt?
- Erwähnt die Bibel weibliche Geistwesen?
- Darf man zu Toten Kontakt aufnehmen?

Hochmut findet man in den besten Häusern: Menschen streben danach, Engel zu sein; Engel wollen Götter sein. Wenn Engel sich erhoffen, Götter zu werden, fallen sie; wenn Menschen sich erhoffen, Engel zu werden, rebellieren sie.“ (Alexander Pope)

Vieles von dem, was wir über Engel wissen, basiert mehr auf kirchlicher Tradition als auf dem, was die Bibel tatsächlich über sie sagt. Es gibt viele unterschiedliche Glaubensüberzeugungen im Hinblick darauf, wann Engel

erschaffen wurden und zu welchem Zweck. Die Bibel gibt uns viele Hinweise darauf, wann die Engel erschaffen wurden, und darüber hinaus gibt es Texte aus anderen Kulturen, die das zu bestätigen scheinen, was die Bibel über Engel sagt. In diesem Kapitel werden wir entdecken, wann Engel und möglicherweise wozu sie erschaffen wurden.

Wann wurden Engel erschaffen?

Es gibt viele Menschen, die glauben, dass Engel während der 7 Tage der Schöpfung, wie sie im 1. Buch Mose beschrieben werden, erschaffen wurden; aber es gibt andere, die der Überzeugung sind, dass sie vor den Ereignissen im 1. Mose Kapitel 1 erschaffen wurden. Welche Gruppe hat denn nun Recht? Die Antwort auf diese Frage ist am leichtesten in der Bibel zu finden und wird auch von vielen Geschichten anderer Kulturen gestützt.

Hiob Kapitel 38, Verse 4-7

4“Wo warst du, als ICH den Grund der Erde legte? Sprich es aus, wenn du Bescheid weißt! 5Wer hat ihre Maße bestimmt? Weißt du das? Oder wer hat die Messschnur über sie ausgespannt? 6Worin wurden ihre Grundpfeiler eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt,

7als die Morgensterne miteinander jauchzten und alle Söhne Gottes jubelten?

Aufgrund dieser Verse glauben viele, dass die Engel Zeuge bei der Erschaffung der Erde waren, was bedeutet, dass sie vor Grundlegung unseres Planeten erschaffen worden sind. Wenn dies tatsächlich der Fall ist, wie es den Anschein hat, dann gibt es schon sehr lange Engel und zwar noch bevor es das gab, was wir unter Zeit verstehen.

Dies wirft wiederum einige Fragen auf, auf die wir eine Antwort haben wollen:

- Warum wurden die Engel zuerst erschaffen?
- Wenn Engel nur Boten sind, wie man allgemein glaubt, was taten sie vor der Erschaffung des Menschen?
- Wenn Engel nur zur Anbetung Gottes erschaffen wurden, wann fand Luzifer dann die Zeit, eine Rebellion anzuzetteln?

Im weiteren Verlauf werden wir versuchen, diese Fragen und noch ausführlicher zu beantworten. Während wir das Studium der Angelologie aufnehmen, ist es unmöglich für uns, die Götter der Mythologie zu ignorieren, die sehr viele gemeinsame Merkmale mit den Engeln der Bibel aufweisen, wozu auch der Zeitrahmen gehört, in dem sie erschaffen wurden.

Einige andere Gemeinsamkeiten die Engel mit Göttern teilen, sind:

- Erschaffen durch eine höhere Macht
- Ein Hauptgott oder Hauptengel hat sich dazu entschlossen zu rebellieren
- Ein Krieg im Himmel hat stattgefunden
- Die Rebellen fingen an, Lust auf Menschenfrauen zu bekommen
- Legendäre Mischlingsnachkommen wurden ihnen geboren

Diese Angaben werden von höchster Bedeutung sein, wenn wir später hinter den Sinn der vielen heidnischen Glaubensüberzeugungen kommen wollen, die mit „Göttern“ und deren Interaktionen mit Menschen in Verbindung stehen. Aber jetzt werden wir uns erst einmal mit der Bibel beschäftigen und mit den darin erwähnten Kulturen, um den möglichen Zeitrahmen herauszufinden, wann Engel erschaffen wurden.

Ich möchte nochmals betonen, dass dies nur eine der vielen Sichtweisen ist, aber sie scheint die Lücke in der Zeitlinie zwischen der Erschaffung der Engel und der Menschen zu füllen. Wenn die Engel wirklich eine Art Zivilisation hatten, wäre das eine Erklärung dafür, warum es bei ihnen militärische Ränge, Gesetze, Stellungen gibt und weshalb sie Zugang zu uns fremden Technologien haben, die weit über jede Fähigkeit der Menschen zu jener Zeit hinausgingen.

Wo passen Engel in die Geschichte?

[Hesiod](#) war ein griechischer Historiker, der glaubte, dass es eine andere menschenähnliche Rasse gegeben hat, die im Paradies lebte und äußerlich nicht alterte. Sie starben, wenn sie sehr alt waren, aber zum Zeitpunkt ihres Todes wurden sie in Geister verwandelt, die jetzt mit Menschen interagieren. Er nannte sie die „goldene Rasse“. Interessanterweise wird in der Bibel ein umstrittenes Thema behandelt, das in der Tat Hesiods Überzeugung stützt. Dabei handelt es sich um die „Lückentheorie“. Viele christliche Gelehrte glauben, dass es in dieser Zeitlücke war, in der Satan seine Rebellion gegen Gott plante und aus dem Himmel geworfen wurde.

Unsere Gesellschaft ist versessen auf Engel, und nirgendwo ist mehr von ihnen die Rede als in der New Age-Bewegung. Wo wir gehen und stehen, überall können wir etwas finden, was mit Engeln zu tun hat. In unseren Köpfen tauchen Bilder von pausbäckigen Babys, strahlenden Wesen mit Heiligenschein und Flügeln auf, wenn wir an Engel denken. Aber sehen Engel wirklich so aus, wie sie allgemein dargestellt werden? Was sind sie tatsächlich? In jeder Kultur der Erde ist von der Existenz übernatürlicher Wesen die Rede, die höher stehen als die Menschen, aber niedriger als Gott.

Was sind Engel?

Wenn wir diese Frage stellen, bekommen wir meist die Antwort: „Engel sind Boten“. Um wirklich richtig zu verstehen, was ein Engel ist, müssen wir zunächst unsere Vorstellung, die wir bei dem Wort „Engel“ haben, über Bord werfen. Der Begriff „Engel“, wie wir ihn kennen, ist mehr eine **Tätigkeitsbeschreibung** als eine Definition, was dieses Wesen ist. Die entsprechenden griechischen und hebräischen Wörter verhelfen uns zu einem besseren Verständnis, gegen wen wir da eigentlich kämpfen und wen wir auf unserer Seite haben. Als Erstes werden wir uns mit dem griechischen Wort *aggelos* (angelos) beschäftigen. Es bedeutet „Bote“ oder „Überbringer von Nachrichten“. Dieses Wort kann mit einem Pastor oder den übernatürlichen Wesen, die wir „Engel“ nennen, in Verbindung gebracht werden. Die Definition sagt aber nichts darüber aus, was dieses Wesen ist, sondern lediglich, welche Funktion oder Aufgabe es hat. Während wir nun eine genaue Beschreibung von dem haben, was sie tun, haben wir immer noch keine Antwort auf die Frage, was Engel sind. Zum Beispiel kann eine Taube, ein Hund oder eine Person als Bote dienen; aber dadurch erfahren wir noch längst nicht, was sie sind. Die Antwort auf unsere Frage ist sehr kompliziert, um es gelinde auszudrücken. Doch die Bibel behandelt dieses Thema. Es gibt Menschen, die sagen, Engel seien nur Geister und könnten von daher körperlich nicht mit Menschen interagieren. Und es gibt andere, die der Ansicht sind, dass Engel körperlich in Erscheinung treten und offen mit Menschen interagieren können. Wie dankbar sind wir doch, dass uns die Bibel die Antwort zu unserer Frage liefert.

In **1. Mose Kapitel 18** sieht Abraham drei Männer auf sich zukommen. Als sie bei ihm eintreffen, bittet er sie zu bleiben und mit ihm zu essen. Später finden

wir heraus, dass zwei dieser Männer tatsächlich Engel waren, die von Gott den Auftrag bekommen hatten, die Städte in dieser Ebene zu zerstören. Wenn dies nur Geistwesen waren, wie konnten sie dann mit Abraham essen?

In **1. Mose Kapitel 19** lesen wir weiter, dass die Männer von Sodom dieselben zwei Engel vergewaltigen wollten, die gekommen waren, um Lot vor der bevorstehenden Zerstörung der Städte zu warnen. Am Anfang dieses Kapitels heißt es:

1.Mose Kapitel 19, Vers 1

Und die zwei Engel kamen am Abend nach Sodom. Lot aber saß in Sodom unter dem Tor; und als er sie sah, stand er auf, ging ihnen entgegen und verneigte sich, das Angesicht zur Erde gewandt.

Lot war sich bewusst, dass es sich da nicht um gewöhnliche Menschen handelte, weil er auf sie zu warten schien, wie aus dem Kontext hervorgeht. Die Männer von Sodom waren aber offenbar davon überzeugt, dass es ganz gewöhnliche Männer waren. Das beweist, dass Engel von Menschen kaum zu unterscheiden sind. Als die Männer in der Stadt zu einer Bedrohung wurden, ergriffen die beiden Engel Lot und zogen ihn ins Haus zurück, um ihn in Sicherheit zu bringen. Wenn es sich dabei um Geistwesen gehandelt hätte, hätte keiner der Bewohner von Sodom sie für Menschen gehalten, und sie hätten Lot auch nicht zurück ins Haus ziehen können.

Es gibt viele Bibelverse, die eine körperliche Interaktion zwischen Engeln und Menschen beschreiben. Aber die Heilige Schrift bringt ganz klar zum Ausdruck, dass es ebenso Geistwesen sind.

Psalm 104, Vers 4

(Der HERR), der Seine Engel zu Winden macht, Seine Diener zu Feuerflammen.

Aber es gibt noch viele weitere Verse, die sich auf Engel als Männer und Frauen beziehen.

Mensch oder etwas Ähnliches?

Sind Engel menschlich oder menschenähnlich? Die Verwendung der Wörter Männer und Frauen, um diese Wesen zu beschreiben, ist in der Tat eines der größten Mysterien, denen wir in der Bibel begegnen.

Hier nun eine Liste von Engeln, auf die in der Bibel als Männer oder Frauen Bezug genommen wird:

- Satan (Jes 14:16 – Mann)
- Gabriel (Dan 9:21 – Mann)
- Abrahams Besucher (1.Mose 18:2 – Männer)
- Lots Besucher (1.Mose 19:5 – Männer)
- Engel des HERRN (Josua 5:13 – Mann)
- Engel, mit dem Jakob kämpfte (1.Mose 32:24 – Mann)
- Wesen mit dem Epha (Sach 5:9 – Frauen)

Diese Angaben sind sehr wichtig für unser Verständnis, was Engel sind. Im Buch Jesaja lesen wir von einem Mann, von dem viele Menschen glauben, dass es sich dabei um Satan handelt.

Jesaja Kapitel 14, Vers 16

Die dich sehen, schauen dich verwundert an, sie betrachten dich [und

sagen]: „Ist das der MANN, der die Erde erzittern ließ, der Königreiche erschütterte.“

Das ist das Kapitel, in welchem von den berühmten „Fünf 'Ich will'“ Satans die Rede ist; aber an dieser Stelle lässt Gott Jesaja von Satans Vernichtung prophezeien. Dabei wird Satan als ein „Mann“ beschrieben.

Bevor wir fortfahren, schauen wir uns noch zwei weitere Verse an:

Daniel Kapitel 9, Vers 21

Ja, während ich noch redete und betete, rührte mich DER MANN Gabriel an, den ich anfangs im Gesicht gesehen hatte, als ich völlig erschöpft war, um die Zeit des Abendopfers.

Es ist interessant, dass zwei verschiedene Propheten zwei unterschiedliche Engel als „Männer“ beschreiben. Haben sie diese Engel mit Menschen verwechselt, oder steckt da viel mehr dahinter, was wir noch nicht verstehen?

Sehen wir uns dazu noch einen weiteren Bezug eines dritten Propheten an, bevor wir irgendwelche Schlüsse ziehen.

Sacharja Kapitel 5, Vers 9

Und ich erhob meine Augen und schaute; und siehe, da kamen zwei FRAUEN hervor, und der Wind blies in ihre Flügel — denn sie hatten Flügel wie Störche —, und sie hoben das Epha empor zwischen Himmel und Erde.

Viele glauben, dass hier von weiblichen Engeln die Rede ist. Das ist möglicherweise auch die einzige Erklärung, warum so viele heidnische Geschichten von „Göttinnen“ handeln. Doch die Bibel hat sehr wenig zu

diesem Thema zu sagen. Wenn sich Engel von Menschen unterscheiden, warum nehmen sie dann menschliche Gestalt an? Auf diese Frage gibt es zwei mögliche Antworten:

- Sie nehmen eine Gestalt an, die uns vertraut ist.
- Sie sehen wirklich wie Männer und Frauen aus.

Hebräer Kapitel 13, Vers 2

Vernachlässigt nicht die Gastfreundschaft; denn durch sie haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt.

Engel könnten tatsächlich eine Schöpfung sein, die der menschlichen sehr ähnlich ist. Das würde erklären, dass wir, ohne es zu wissen, Engel „beherbergt“ haben könnten. Am besten verstehen wir, was Engel sind, wenn wir begreifen, wie Jesus Christus nach der Auferstehung war.

1.Johannes Kapitel 3, Vers 2

Geliebte, wir sind jetzt Söhne Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir Ihm gleichgestaltet sein werden, wenn Er offenbar werden wird; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist.

Johannes schreibt hier, dass wir jetzt „Söhne Gottes“ sind und wir wie Jesus Christus sein werden. Nach der Auferstehung hatte Er einige sehr einzigartige Eigenschaften, die man zuvor nur von Interaktionen zwischen Engeln und Menschen her kannte. ER konnte nach Belieben in Erscheinung treten und wieder verschwinden, durch Wände gehen, aber Er konnte auch berührt werden, genauso wie es der Fall war, als Er noch als Mensch lebte.

Lukas Kapitel 24, Vers 39

„Seht an Meinen Händen und Meinen Füßen, dass ICH es bin! Rührt Mich an und schaut, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ICH es habe!“

Dank sei Gott für Menschen, wie Thomas, die zweifeln. Denn ohne so jemanden, der dieses Ereignis in der Bibel nicht hinterfragt hätte, hätten wir nicht diesen Einblick. Einige der Jünger hielten Jesus Christus für einen Geist, weil Er ganz plötzlich aus dem Nichts aufgetaucht war.

Lukas Kapitel 24, Vers 37

Aber bestürzt und voll Furcht meinten sie, einen Geist zu sehen.

Aber Er sagte zu ihnen, dass Er Fleisch und Knochen hatte. Jesus Christus hatte da zweifellos einen physischen Leib, aber Er war dazu in der Lage zu handeln, als hätte Er überhaupt keinen Körper. Johannes schrieb, dass wir genauso werden wie Er, weil wir jetzt „Söhne Gottes“ sind. Jesus Christus ist der Sohn Gottes, und Er scheint dieselben Fähigkeiten zu haben wie die Engel, die ebenfalls als „Gottessöhne“ bezeichnet werden.

1.Mose Kapitel 6, Vers 4

In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch später noch, solange die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen [Kinder] gebaren. Das sind die Helden, die von jeher berühmte Männer gewesen sind.

Das gesamte Kapitel 8 handelt von Menschen, die zu „Gotteskindern“ werden, und Paulus schreibt sogar:

Römer Kapitel 8, Vers 19

Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.

Um zu verstehen, von was in diesem Vers die Rede ist, müssen wir uns einige seiner Komponenten näher anschauen. Die Phrase „gespannte Erwartung“ lautet im Griechischen „*apokardokia*“, was „begehrliche Erwartung“ bedeutet. Das griechische Wort für „Offenbarung“ heißt „*apokalupsis*“. Diesen Begriff kennen wir im Zusammenhang mit dem „Buch der Offenbarung“, in dem etwas „offenbart“ wird. Dieser Vers bezieht sich auf unsere derzeitige Gestalt. Wir sind NOCH NICHT das, wozu Gott uns vorgesehen hat. Und deshalb wartet die ganze Schöpfung begierig darauf, dass unser volles Potenzial offenbar wird.

Es scheint so zu sein, dass wir „realer“ werden, wenn wir einst verwandelt sind und dass wir dann in mit den physischen und geistlichen Bereichen gleichzeitig interagieren können. Die beste Methode dies zu erklären, ist das, was Neo in dem Film [Matrix](#) macht. Während er sich in der Matrix befand, konnte Neo mit Menschen auf jede Art, die ihm beliebte, interagieren. Er konnte essen, trinken, kämpfen, fliegen, Gewehrkugeln aufhalten, Sex haben und Nachkommen zeugen. Neo konnte sich ungehindert zwischen seiner Welt und der Computerwelt hin- und herbewegen. Doch die Mehrheit der Bevölkerung hatte keine Ahnung, was vor sich ging. Wenn man sich in dem Film die Zeit genommen hätte, zu zeigen, wie die Menschen auf das, was Neo konnte reagiert haben, hätten wir gesehen, dass einige ihn für einen Engel, einen Gott oder einen Alien hielten, je nachdem, was sie glauben wollten.

In ähnlicher Weise versuchen wir Wesen zu erklären, die von einem Bereich

der Realität kommen, der uns im Moment noch verschlossen ist. Alles, was wir tun können, ist, zu versuchen zu verstehen, was sie sind. Aber eine vollständige Realisierung wird erst dann möglich sein, wenn wir bei der Entrückung in ähnliche Wesen verwandelt werden. Es ist durchaus möglich, dass Engel in genau diesem Zustand erschaffen worden sind, in dem sie sich jetzt befinden. Wir können nicht mit Sicherheit sagen, ob sie in der Vergangenheit noch etwas Anderes waren. Aber wir wissen, dass sie in der Tat Geistwesen sind, die die Fähigkeit besitzen, mit uns in physische Interaktion zu treten und umgekehrt.

In der Bibel treten Engel NICHT mit ausgebreiteten Flügeln und einem Heiligenschein um ihren Kopf in Erscheinung. Sie sind sehr diskret und werden für gewöhnlich für Menschen gehalten, mit Ausnahme von ganz bestimmten Personen. Wie wir sehen, hat die Physiologie der Engel, wenn sie sich auf der Erde aufhalten, etwas Menschenähnliches. Wir wissen jedoch nicht, ob Engel DNA haben oder nicht, wenn sie eine physische Gestalt annehmen. Wenn ja, ist sie dann der unseren so ähnlich, dass sie sich vermehren können? Wir wissen aus der Bibel, dass Engel aus himmlischem Fleisch gemacht sind und Menschen aus irdischem Fleisch. Das wirft folgende Frage auf: Sind Engel einfach nur tote Menschen mit verherrlichten Körpern?

Werden tote Menschen zu Engeln?

Das ist eine Frage, die viele Menschen haben, weil so etwas oft in manchen Kirchen gelehrt oder von anderen völlig ignoriert wird. Da dieses Thema für gewöhnlich nicht zur Sprache kommt, glauben Menschen, dass Engel die Geister der Toten sind. Während die Bibel sich nicht eindeutig darüber auslässt, was Engel genau sind, möchte ich hier aufzeigen, was wir aus dem

Alten Testament über sie erfahren.

Psalm 8, Vers 6

Du hast ihn (den Menschen) ein wenig niedriger gemacht als die Engel; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt.

Laut Altes Testament ist der Mensch, solange er im Fleisch ist, etwas niedriger gestellt als die Engel. Wir wissen das von einem Bezug im Hebräerbrief, wo von Jesus Christus die Rede ist.

Hebräer Kapitel 2, Vers 9

Wir sehen aber Jesus, der ein wenig niedriger gewesen ist als die Engel wegen des Todesleidens, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; Er sollte ja durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken.

Wir wissen aber, dass Jesus Christus im Geist viel höher steht als die Engel. Doch im obigen Vers sehen wir, dass Er, als Er auf die Erde kam, niedriger gemacht wurde als die Engel für den Zweck Seines Todes. **Psalm 8:6** ist der Beweis, dass Er als physischer Mensch auf die Erde gekommen ist.

Menschen sind die einzige Wesen, die in der Bibel genannt werden, von denen es heißt, dass sie mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt werden können. Somit schließen wir daraus, dass Engel und Menschen, die noch im Fleisch sind, nicht ein und dasselbe sind. Aber was ist mit den Menschen, nachdem sie gestorben sind?

1.Korinther Kapitel 6, Vers 3

Wisst ihr nicht, dass wir Engel richten werden? Wie viel mehr die Angelegenheiten dieses Lebens?

Laut Paulus werden die Menschen über die Engel richten. Aber in der Bibel wird nichts darüber gesagt, dass Menschen über Menschen, Engel über Menschen oder Engel über Engel Gericht sprechen. Das ist ein weiterer Beweis dafür, dass Menschen und Engel nicht ein und dasselbe sind. Tote Menschen werden NICHT zu Engeln und zu Wächtern über Lebende. Um weiter zu erklären, warum wir sicher sein können, dass dies der Wahrheit entspricht, schauen wir uns an, was es bedeutet, im Bild Gottes erschaffen worden zu sein.

Nach Gottes Bild

Bevor wir in die Tiefe gehen, ist es wichtig zu verstehen, dass Adam nach Gottes Bild erschaffen wurde, und jeder Mensch NACH Adam nach dem Bild seines menschlichen Vaters. Die Heilige Schrift bestätigt dies:

1.Mose Kapitel 5, Vers 3

Und Adam war 130 Jahre alt, als er einen Sohn zeugte, ihm selbst gleich, nach seinem Bild, und er nannte ihn Seth.

Laut Bibel wurde Seth nach dem Bild Adams geboren, der wiederum nach dem Bild Gottes erschaffen worden war. Alle Menschen, die heute leben, sind Kopien von Kopien von Kopien. Jeder, der mit Bildern zu tun hat, weiß, dass Kopien von Kopien mit jedem Exemplar an Qualität verlieren, bis nur noch ein Schimmer von dem Original zu sehen ist.

Hier treffen wir auf eine interessante Kette von Ereignissen. Adam war vollkommen erschaffen worden und zu diesem Zeitpunkt sündenfrei. Aber im Lauf der Zeit wurden die Menschen immer sündiger und verloren möglicherweise jede Ähnlichkeit, die sie mit dem ersten Menschen (Adam)

hatten. Wir finden keine Beschreibung in der Bibel, wie Adam körperlich beschaffen war; aber wir haben eine Vorstellung von seiner Physiologie und von dem, was er, als vollkommener Mensch, zu tun vermochte. Jesus Christus, Adam und die Engel sind die einzigen Wesen, die VOR der Auferstehung von Jesus Christus als „Söhne Gottes“ bezeichnet wurden.

Wir wissen aus der Bibel, dass Jesus Christus und die Engel ähnliche übernatürliche Fähigkeiten besitzen. Die folgende Tabelle zeigt die Ähnlichkeiten der Fähigkeiten des auferstandenen Jesus Christus mit denen der Engel auf:

Fähigkeit	Jesus Christus	Engel
Plötzliches Verschwinden	Lukas Kapitel 24	Apostelgeschichte Kapitel 12
Physische Berührung möglich	Lukas Kapitel 24	1.Mose Kapitel 19
Nahrungsaufnahme	Matthäus Kapitel 26	Psalm 78
Aufstieg in die Luft	Apostelgeschichte Kapitel 1	Richter Kapitel 13

Wenn man NUR die geistlichen Ähnlichkeiten anschaut, könnte man zu dem Schluss kommen, dass Menschen zu Engeln werden, wenn sie sterben. Die Bibel klärt uns jedoch an mindestens drei Stellen über die Wahrheit auf.

Hebräer Kapitel 2, Vers 16

Denn Er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt Er sich an.

Der Verfasser der Hebräerbriefs macht zu 100 % deutlich, dass Jesus Christus nicht das Wesen der Engel angenommen hatte, als Er als sterblicher Mensch auf der Erde war. Dieser Vers beweist, dass Engel und Menschen vollkommen verschiedene Wesen sind. Paulus nennt Christus den „letzten Adam“, was uns einen tieferen Einblick in die Situation gibt.

1.Korinther Kapitel 15, Vers 45

So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele« gemacht (*ginomai*); der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist gemacht (*eis*).

Ohne die Inanspruchnahme der Strong-Konkordanz geht die Bedeutung von diesem Vers für gewöhnlich verloren. Laut Paulus wurde Adam als *zao psuche* (lebendige Seele) gemacht und Jesus als *zoopoleo pneumo* (Lebenspendender Geist). Bevor wir fortfahren, ist es wichtig zu verstehen, dass hier zwei verschiedene Wörter mit „gemacht“ übersetzt sind.

- *Ginomai* – ins Sein kommen, von einen Bereich/Zustand in einen anderen übergehen – bei Adam
- *Eis* – zu einem besonderen Zweck bewegt – bei Jesus

Beide, Adam und Jesus Christus, waren die Ersten ihrer Art. Gemäß **1.Kor Kapitel 15** wurde Adam Leben gegeben, und Jesus Christus ist der Spender allen Lebens. Es gibt keine Stelle in der Bibel, in welcher Engel als „lebendige Seelen“ oder als „Lebenspendende Geister“ bezeichnet werden. Menschen und Engel scheinen demnach total verschiedene Wesen zu sein und völlig unterschiedliche Bestimmungen zu haben. Als Nächstes sollten wir uns anschauen, was die Bibel im Hinblick auf die verschiedenen Geister-Typen zu sagen hat.

Geister gemäß der Bibel

Das Thema „Die verschiedenen Arten von Geistern“ wird kaum in der Tiefe diskutiert. Die Folge davon ist, dass Menschen die Neigung haben, einfach

verschiedene Arten von Geistern zusammenbringen, um unterschiedliche Dinge zu erklären. Laut Bibel gibt es mindestens 15 verschiedene Typen von Geistern:

Der Geist Gottes

1.Mose Kapitel 1, Vers 2

Die Erde aber wurde wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

In den Anfangsversen vom 1. Buch Mose sehen wir den Geist Gottes sich über die Wasseroberfläche bewegen. Viele Menschen glauben, dass es sich da um den Heiligen Geist handelt.

Lebendige Geister

1.Korinther Kapitel 15, Vers 45

So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele«; der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.

Während der sechs Tage der Schöpfung blies Gott einen Geist in das Wesen hinein, das Er geformt hatte. Dieses Wesen wurde dann „Mensch“ genannt.

Leben spendender Geist

Neben Gott ist dies der einzige Geist, der „Leben spendender Geist“ genannt wird. Wir kennen Ihn als Jesus Christus/Yeshua.

Dienstbare Geister

Hebräer Kapitel 1, Vers 14

Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, welche das Heil erben sollen?

In diese Kategorie können Engel, Dämonen und Menschen fallen. Dienende Geister bezeugen den Menschen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Wir sehen in der ganzen Bibel, wie Engel und Propheten diese Aufgabe übernehmen, aber Dämonen tun das auch.

Matthäus Kapitel 8, Vers 29

Und siehe, sie (die Dämonen) schrieten und sprachen: „Was haben wir mit dir zu tun, Jesus, du Sohn Gottes? Bist du hierher gekommen, um uns vor der Zeit zu quälen?“

Apostelgeschichte Kapitel 16, Vers 17

Diese (die Magd mit dem Wahrsagegeist) folgte Paulus und uns nach, schrie und sprach: „Diese Männer sind Diener des höchsten Gottes, die uns den Weg des Heils verkündigen!“

Tiergeister

Prediger Kapitel 3, Vers 21

Wer weiß, ob der Geist des Menschen aufwärts steigt, der Geist des Viehs aber abwärts zur Erde fährt?

Das ist die erste und einzige Stelle in der Bibel, in der es heißt, dass Tiere einen Geist haben.

Böse Geister

Lukas Kapitel 7, Vers 21

Zu derselben Stunde aber heilte Er viele von Krankheiten und Plagen und bösen Geistern und schenkte vielen Blinden das Augenlicht.

Diese Beschreibung ist für gewöhnlich ein Bezug auf Dämonen. Wir gehen später ausführlicher auf diesen Geister-Typ ein.

Feuergeister

Psalm 104, Vers 4

(Der HERR), der Seine Engel zu Winden macht, Seine Diener zu Feuerflammen ...

Das ist das erste Mal in der Bibel, dass Engel als Feuer-/flammende Geister bezeichnet werden. Es gibt zwei ähnliche Glaubensüberzeugungen im Hinblick auf Feuergeister in anderen Kulturen. Die Tscherokesen-Indianer verehrten den Schöpfergott Yehowah als die Elder Fires (Ältere Feuer). Sie glaubten, dass er eine Dreieinheit sei, doch sie beteten sie als einen einzigen Gott an. Im islamischen Glauben werden die Djinn als Geister von rauchlosem Feuer betrachtet, ähnlich wie die gefallenen Engel in der Bibel.

Wahrsagegeister

3.Mose Kapitel 19, Vers 31

„Ihr sollt euch nicht an die Geisterbefrager wenden, noch an die Wahrsager; ihr sollt sie nicht aufsuchen, um euch an ihnen zu verunreinigen; denn ICH, der HERR, BIN euer Gott.“

Das sind die Geister, die von Hexen und Wahrsagern konsultiert werden.

Himmelsgeister

Sacharja Kapitel 6, Vers 5

Und der Engel antwortete und sprach zu mir: „Das sind die vier Winde des Himmels, die ausziehen, nachdem sie vor dem Herrscher der ganzen Erde gestanden haben.“

Das sind die Wagen (rot, schwarz, weiß und fahlgrün), die Sacharja in seiner Vision gesehen hat.

Unreine Geister

Matthäus Kapitel 10, Vers 1

Da rief Er Seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, sie auszutreiben, und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.

Dieser Ausdruck wird für gewöhnlich im Zusammenhang mit Dämonen gebraucht. Wir werden uns diesen Begriff später näher anschauen.

Irreführende Geister

1.Timotheus Kapitel 4, Vers 1

Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werde

Das ist die Art von Geistern, von denen uns prophezeit ist, dass sie Menschen, die nicht im Glauben gefestigt sind, in der Endzeit verführen werden.

Lügengeister

1.Könige Kapitel 22, Vers 22

Und er (der Geist) sprach: »Ich will hingehen und ein Lügengeist sein im Mund aller seiner Propheten!« ER sprach: »Du sollst ihn betören, und du wirst es auch ausführen! Geh hin und mache es so!«

Dieser Geistertyp wird erwähnt, wenn Gott Freiwillige bittet, die falschen Propheten fehlzuleiten.

Vater der Geister

Hebräer Kapitel 12, Vers 9

Zudem hatten wir ja unsere leiblichen Väter als Erzieher und scheuten uns vor ihnen; sollten wir uns da nicht vielmehr dem Vater der Geister unterwerfen und leben?

Der Grund, warum Gott der Vater der Geister genannt wird, dürfte klar sein.

Gefangene Geister

1. Petrus Kapitel 3, Verse 18-19

18 Denn auch Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit Er uns zu Gott führte; und Er wurde getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist, 19 in welchem Er auch hinging und den Geistern im Gefängnis verkündigte.

Viele Bibelforscher glauben, dass dies ein Bezug auf jene Engel ist, die in **1. Mose Kapitel 6** gesündigt haben. Während die Bibel in dieser Angelegenheit nicht ins Detail geht, werden diese ausführlich im Buch Henoch beschrieben.

Weibliche Geister

Sacharja Kapitel 5, Vers 9

Und ich erhob meine Augen und schaute; und siehe, da kamen zwei Frauen hervor, und der Wind blies in ihre Flügel — denn sie hatten Flügel wie Störche —, und sie hoben das Epha empor zwischen Himmel und Erde.

Das ist eine der beiden Bibelstellen, in denen weibliche übernatürliche Wesen erwähnt werden. Die zweite ist ziemlich umstritten. Wir werden später detaillierter darauf eingehen.

4. Mose Kapitel 27, Verse 16-17

16 Der HERR, der Gott, der allem Fleisch den Lebensodem gibt, wolle einen Mann über die Gemeinde einsetzen, 17 der vor ihnen aus- und einzieht und sie aus- und einführt, damit die Gemeinde des HERRN nicht sei wie Schafe, die keinen Hirten haben!

Es ist wichtig anzumerken, dass kein Geist nur eine einzige Funktion hat. Das ist wie bei Menschen, die vielerlei Tätigkeiten nachgehen können. In der

geistlichen Welt scheint es ähnlich zu sein. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass der geistliche Bereich nicht auf Engel und Dämonen beschränkt ist.

Weibliche Geister in der Bibel

Viele Forscher auf diesem Gebiet, so wie auch ich, sind der Überzeugung, dass die Götter der Mythologie das sind, was wir Christen als „gefallene Engel“ bezeichnen. Aber dennoch bleibt die Frage, wer oder was waren die Göttinnen? Diese Frage stellt einen Stolperstein für viele Menschen dar, weil in anderen Kulturen eindeutig weibliche übernatürliche Wesen erwähnt werden. Engel werden für gewöhnlich in der Bibel als Männer beschrieben. Aber es gibt tatsächlich zwei Verse, in denen weibliche übernatürliche Wesen Erwähnung finden.

Sacharja Kapitel 5, Vers 9

Und ich erhob meine Augen und schaute; und siehe, da kamen zwei Frauen hervor, und der Wind blies in ihre Flügel — denn sie hatten Flügel wie Störche —, und sie hoben das Epha empor zwischen Himmel und Erde.

Dem Kontext entnehmen wir, dass es sich hier NICHT um gewöhnliche Frauen handelt, weil sie Flügel haben. Noch merkwürdiger ist die Tatsache, dass Sacharja sich nicht die Mühe macht zu fragen, wer sie sind. Weil nicht erklärt wird, wer diese Frauen sind, gibt es jede Menge Spekulationen darüber. Einige glauben, es sind Engel, andere meinen, es sind Geister. Manche denken, dass es sich dabei lediglich um eine Vision handelt und dass es keine weiblichen Geister sind. Wenn wir es mit einer Situation zu tun bekommen, die der erwähnten ähnelt, können wir nur versuchen, sie durch die Linse der jüdischen Tradition und der anderer Kulturen zu betrachten,

welche ihren Schwerpunkt auf die Verehrung von Götter und Göttinnen gelegt hatten. Es gibt einige jüdische Texte, in denen wir finden, dass ihre Tradition tatsächlich den Glauben an weibliche Engel widerspiegelt:

- Midbar Kedemot
- Yalkut Hadash
- Talmud

Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass viele der nicht-jüdischen Kulturen kein biblisches geistliches Urteilsvermögen besitzen, was diese Dinge anbelangt. In der griechischen Mythologie finden wir eine Göttin, die genau zu der biblischen Beschreibung der Frauen, wie sie uns in **Sach 5:9** gegeben wird, passt. Diese Göttin nannten die Griechen „Nike, die Siegesgöttin“.

Schnitzerei von der griechischen Göttin Nike

Um diese Göttin scheint es auch in dem Sendschreiben Gottes an die Gemeinde in Ephesus zu gehen. Die obige Schnitzerei wurde in der Stadt Ephesus entdeckt. Sie zeigt die Göttin Nike. Laut den Griechen belohnte Nike die Sieger bei Wettbewerben mit einem Lorbeerkranz. Im Gegensatz dazu verheißt Jesus Christus all jene, die *nikao* (überwinden, siegreich sind), mit der Frucht des Lebensbaums zu belohnen. Das griechische Wort *nikao* kommt von dem Wort *nike*, und es gibt noch viele andere Wörter, die von *nike* stammen.

- Nicholas
- Nicola
- Nick

- Nikolai
- Nicolae
- Nils
- Klaas
- Nicole
- Ike
- Niki
- Nikita
- Nika
- Niketas
- Nico

In dem Sendschreiben an die Gemeinde in Ephesus finden wir zum ersten Mal die Erwähnung einer obskuren Gruppe: Die Nikolaiten. „Nikolaiten“ ist ein zusammengesetztes Wort, das zwei griechische Wörter enthält und das „Menschen besetzen“ bedeutet, was einige Bibelforscher zu der Überzeugung geführt hat, dass die Nikolaiten im geistlichen Sinn Menschen besetzt und erobert haben. Andere meinen, dass dieses Wort ein Bezug auf die Anhänger von Nicolaus gewesen seien, die von der Gemeinde als Häretiker angesehen wurden.

Theorie

Mit den Nikolaiten könnten aber auch die Anbeter der Göttin Nike gemeint sein. Die tatsächliche Bedeutung des Begriffes ist unklar. Aber Ephesus war nun einmal das Zentrum der Nike-Verehrung. Das scheint mir eine plausiblere Erklärung zu sein als die beiden oben genannten Theorien.

Dass Jesus Christus in Seinem Brief an die Gemeinde ein übernatürliches

Wesen erwähnt, ist nichts Außergewöhnliches in der Bibel. So etwas finden wir auch in **Jesaja Kapitel 14** und in **Hesekiel Kapitel 28**. Während eine Anspielung auf Nike in diesem Sendschreiben an die Epheser plausibel erscheint, ist das nicht der einzige Bezug auf einen weiblichen Geist in der Bibel.

Der Ursprung der Sukkubus-Legende

Die Sukkubus-Legende war während des Mittelalters sehr populär. Der Sukkubus war ein weiblicher Dämon, der Männer sexuell verführte, während sie schliefen. Doch diese Legende hat einen Ursprung, der noch viel weiter zurückliegt.

Jesaja Kapitel 34, Vers 14

Wüstentiere werden auf die wilden Tiere der Insel treffen. Und der Satyr wird den anderen zurufen. Die Schleiereule (*llyllyth*) wird sich dort niederlassen und eine Ruhestätte für sich finden.

In der King James Version der Bibel wird das Wort *Llyllyth* mit „Schleiereule“ übersetzt, was nicht zu passen scheint. Viele Menschen haben richtig erkannt, dass mit dieser Übersetzung etwas nicht stimmt.

Das hebräische Wort *llyllyth*, das hier mit „Schleiereule“ übersetzt ist, stammt von der Wurzel *layll* und bedeutet „Nachtgespenst“.

Einfach ausgedrückt: Ein Nachtgespenst ist ein Geist oder eine Erscheinung. In obigem Vers bezieht sich *llyllyth* auf eine „sie“, folglich haben wir es definitiv mit einem weiblichen Wesen besonderer Art zu tun. Aber was genau ist „sie“? Wenn wir nicht in die Tiefe gehen, finden wir keine Erklärung, was

eine *llyllyth* wirklich ist.

Gegenerklärung

Die folgende Vorstellung entspricht nicht dem, was ich persönlich glaube, aber es ist eine Sichtweise im Hinblick auf *llyllyth*, die in bestimmten Gruppen sehr populär ist. Hier wird zu biblische Einsicht geraten!!!

Einige Bibelforscher meinen, dass dieser Vers im **Buch Jesaja** ein Beweis für Lilith sei, von der sie glauben, dass es Adams erste Frau vor Eva gewesen sei. Es gibt einige Versionen zu der Lilith-Geschichte; aber sie enden alle damit, dass ein Geschlechtsverkehr mit einem Engel stattgefunden hat und zu der Geburt von Dämonen (Engel/Mensch-Mischwesen) geführt hat. Laut dieser Geschichte wurde Lilith in den äußersten Teil der Erde verbannt und tut nichts anderes als täglich Dämonen zu gebären.

Während diese Geschichte NICHT meine persönliche Meinung widerspiegelt, ist der Bezug auf Sex zwischen menschlichen Frauen und Engeln, der zu Dämonen-Nachkommen führt, höchst interessant. Das ist die eine Variante der Lilith-Geschichte. Aber es gibt noch eine andere, die noch viel beunruhigender ist, als die, dass Adam zuerst eine ungläubige Frau hatte, die sich sexuell zu Engeln hingezogen fühlte.

Die Lilith-Legende wird für gewöhnlich mit den babylonischen *lilitu* in Verbindung gebracht. Das waren weibliche Geister, die in Form von Menschenopfern verehrt wurden. Den allerersten Bezug auf *lilitu* wurde in einer Beschwörungsformel (Zauberspruch) entdeckt. Dieser Text geht auf das Jahr 600 v. Chr. zurück (Quelle: Lesses, Rebecca Exe(o)rcising Power: Women as Sorceresses, Exorcists, and Demonesses in Babylonian Jewish

Society of Late Antiquity 2001 JAAR Journal of The American Academy of Religion, p. 343-375)

Babylonische Schnitzerei von Lilitu

Wenn wir einen kleinen Abstecher in die babylonische Religion machen, begegnen wir dem Vater von Gilgamesch, dessen Name Lilu war. Er war bekannt dafür, dass er Frauen sexuell verführte, während sie schliefen. Das lässt viele glauben, dass es sich bei ihm um einen Inkubus gehandelt hat. Ein Inkubus ist das männliche Gegenstück zu einem weiblichen Sukkubus. Von beiden Geistern wird angenommen, dass sie Menschen sexuell verführten, während diese schliefen.

„Wenn Einige gelegentlich von Dämonen gezeugt wurden, geschah das nicht durch den Samen solcher Dämonen und auch nicht durch ihre angenommenen Körper, sondern durch den Samen der Männer, der ihnen zu diesem Zweck entnommen wurde. Zuerst nahm der Dämon die Gestalt einer Frau an und danach die eines Mannes. Genauso haben sie den Samen von anderen Lebewesen für genetische Zwecke entnommen.“ (Quelle: Thomas von Aquin (1265-1274), „Summa Theologica“)

Das obige Zitat von Thomas von Aquin ist sehr wichtig, weil er davon überzeugt war, dass Dämonen und gefallene Engel selbst keine Nachkommen mit Menschen zeugen könnten. Aber er glaubte daran, dass es irgendwie geschah. Die beste Erklärung, die er finden konnte, war die in dem obigen Zitat.

Die lateinische Vulgata hat auch eine interessante Übersetzung von **Jes 34:14** im Zusammenhang mit dem Wort *Ilyllyth*:

„et occurrent daemonia onocentauris et pilosus clamabit alter ad alterum ibi cubavit lamia et invenit sibi requiem“ (Jesaja 34:14, Vulgata)

Es gibt zwei Wörter, auf die wir unsere Aufmerksamkeit lenken sollten. Das erste lautet *daemonia* (Dämon) und das zweite *lamia*. *Lamia* ist das lateinische Äquivalent zu dem hebräischen Wort *Ilyllyth*. In der griechischen Mythologie war Lamia die Königin von Libyen und gleichzeitig auch ein Kinder fressender weiblicher Dämon. (Quelle: Aristophanes, „The Wasps“, 1177) Spätere Legenden sprechen von vielen *lamiae* (Plural von *lamia*), in welchen sie als Wesen beschrieben werden, die denen in den Vampir-Legenden ähneln.

Tatsache ist, dass die Vulgata nicht die einzige Bibelversion ist, die Lamia erwähnt. Bevor die King James Version im Jahr 1611 veröffentlicht wurde und die Übersetzung in „Schleiereule“ geändert wurde, gehörte dieses Wort „Lamia“ zum Inhalt anderer englischer Bibeln:

- Wyclif's Bible – 1395
- Bishop's Bible – 1568
- Douay-Rheims Bible – 1582

Die Änderung des Textes in der King James Version ist nur eine in einer langen Liste von vielen Veränderungen. In der Tat ist dasselbe Wort immer wieder in einige der neueren Bibelversionen verändert worden:

- ASV – 1901 – Nachtmonster

- Emphasized Bible – 1902 – Nachtgespenst
- JPS – 1917 – Nachtmonster
- Moffart Translation – 1922 – Vampir
- Jerusalem Bible – 1966 – Lilith
- NRSV – 1989 – Lilith
- MSG – 1993 – Lilith
- NASB – 1995 – Nachtmonster

Die allgemeine Übereinstimmung unter den Bibelübersetzern, Historikern, in der Mythologie, in den Legenden und was die Bedeutung des hebräischen Wortes anbelangt, ist, dass *lilyllyth* KEINE Schleiereule ist, so wie es in der King James Version heißt. Wie wir in dem obigen Bild sehen, war die Eule mit *lilitu* verbunden. Bitte bedenke, dass wir hier nicht über moderne, verwestlichte Filmmonster reden. **Jesaja 34:14** stammt direkt aus dem Munde Gottes. ER bezieht sich hier auf ein Wesen, von dem in einigen alten Kulturen geglaubt wurde, dass es sehr REAL war und das durch MENSCHENOPFER verehrt wurde. Das ist vielleicht auch eine ultimative Erklärung für den Ursprung der heidnischen Göttinnen. Deshalb wollen wir noch weiter in der Bibel nachforschen.

Es ist wichtig, dass wir den Versuch unternehmen zu verstehen, von was da in **Jesaja 34:14** wirklich die Rede ist, weil das ganze **34. Kapitel** eine Endzeit-Prophezeiung ist. Schon allein in **Vers 14** bezieht sich Gott auf wilde Tiere der Insel, auf Satyrn und böse weibliche Wesen, die bestimmte Orte der Erde bewohnen. Wenn *lilyllyth* oder *lamia* in den letzten Tagen auf der Erde sein werden, dann ist das ein weiterer beunruhigender Aspekt im Hinblick auf die Aussage von Jesus Christus bezüglich dem Ende des Zeitalters.

Lukas Kapitel 21, Verse 25-26

25Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, 26da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Während die obigen Verse nicht ausdrücklich *Ilyllyth* erwähnen, können sie MEHR beinhalten, als wir uns im Moment vorstellen können. Verse wie **Jes 34:14** liefern uns einen weiteren Grund, warum wir die geistliche Kriegsführung sehr ernst nehmen und uns damit beschäftigen sollten. Das bringt uns zu weiteren Wesen, die keine Engel sind und in der Bibel erwähnt werden.

Geister, die keine Engel sind

Jetzt gehen wir einen Schritt über die traditionelle Lehre über den geistlichen Bereich hinaus und begeben uns in ein Gebiet, das noch weitgehend unerforscht ist. In der Kirche lernen wir generell, dass Gottes gesamte Schöpfung auf folgenden Wesen besteht:

- Gott
- Jesus Christus
- Heiliger Geist
- Menschen
- Engel
- Dämonen
- Tiere

Wenn wir einen tieferen Blick in die Bibel werfen, stoßen wir auf Stellen, in

denen das Geistwesen, auf welches da gerade Bezug genommen wird, NICHT als Engel, Dämon oder Ähnliches betrachtet werden kann. Die falsche Vorstellung besteht im Allgemeinen darin, dass man ALLE Geister, mit Ausnahme des Heiligen Geistes, als Engel und Dämonen bezeichnet

1.Könige Kapitel 22, Vers 21

Da trat ein Geist hervor und stellte sich vor den HERRN und sprach: »Ich will ihn (Ahab, den König von Israel) betören!« Und der HERR sprach zu ihm: »Womit?«

Dieser spezielle Geist ist aber weder ein Engel noch ein Dämon. Ein anderer merkwürdiger Aspekt bei diesem Geschehen ist, dass sich dieser Geist freiwillig dazu meldet, im Mund der Propheten ein LÜGENGEIST zu sein. Die hebräischen Wörter *elohim* und *mal'ak*, die für gewöhnlich im Alten Testament für Engel benutzt werden, werden hier nicht genannt. Statt dessen lautet das Wort für „Geist“ in diesem Fall *ruach*.

Meine persönliche Meinung ist, dass die Bibel die Möglichkeit aufzuzeigen scheint, dass alle Engel und Dämonen Geister sind, aber nicht alle Geister Engel und Dämonen.

Wenn 1.Kö 22:21 die einzige Bibelstelle wäre, könnten wir die Sache als Anomalie abschreiben. Aber es gibt noch eine andere Passage in der Heiligen Schrift, die vier geistliche Wagen beschreibt, die von vier verschiedenen Pferden gezogen werden.

Sacharja Kapitel 6, Verse 1-5

Und ich erhob wiederum meine Augen und schaute, und siehe, vier Streitwagen kamen zwischen zwei Bergen hervor, und die Berge waren

Berge aus Erz. 2Am ersten Streitwagen waren rote Pferde, am zweiten Streitwagen schwarze Pferde, 3am dritten Streitwagen aber weiße Pferde und am vierten Streitwagen scheckige, starke Pferde. 4Und ich ergriff das Wort und sprach zu dem Engel, der mit mir redete: „Mein Herr, was bedeuten diese?“ 5Und der Engel antwortete und sprach zu mir: „Das sind die vier GEISTER DES HIMMELS, die ausziehen, nachdem sie vor dem Herrscher der ganzen Erde gestanden haben.“

Hier stehen die Wagen (*merkabah*) und deren Pferde eindeutig mit GEISTERN in Verbindung. Die vier hier genannten Pferde haben eine auffällige Ähnlichkeit mit denen im Buch der Offenbarung, die Johannes in seiner Vision sah.

Offenbarung Kapitel 6, Verse 2-8

2Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und es wurde ihm eine Krone gegeben, und er zog aus als ein Sieger und um zu siegen. 3Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: „Komm und sieh!“ 4Und es zog ein anderes Pferd aus, das war feuerrot, und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, damit sie einander hinschlachten sollten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben. 5Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: „Komm und sieh!“ Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. 6Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sprach: „Ein Maß Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar; doch das Öl und den Wein schädige nicht!“ 7Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: „Komm und sieh!“ 8Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist »der Tod«; und das

Totenreich folgt ihm nach. Und ihnen wurde Vollmacht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Pest und durch die wilden Tiere der Erde.

Das sind KEINE Engel und KEINE Dämonen.

Eine andere Bibelstelle macht den Unterschied deutlich.

Apostelgeschichte Kapitel 23, Vers 9

Es entstand aber ein großes Geschrei, und die Schriftgelehrten von der Partei der Pharisäer standen auf, stritten heftig und sprachen: „Wir finden nichts Böses an diesem Menschen; wenn aber ein Geist zu ihm (Paulus) geredet hat ODER ein Engel, so wollen wir nicht gegen Gott kämpfen!“

Diese Schriftstelle verteidigt das Evangelium und macht einen klaren Unterschied zwischen Geister und Engel. Die Aussage: „**So wollen wir nicht gegen Gott kämpfen**“ scheint anzuzeigen, dass diese Geister KEINE Dämonen sind. Aber wenn es sich hier weder um Engel noch um Dämonen handelt, was sind sie dann?

Jesus Christus selbst verschafft uns einen Einblick, was ein Geist ist.

Lukas Kapitel 24, Vers 39

„Seht an Meinen Händen und Meinen Füßen, dass ICH es bin! Rührt Mich an und schaut, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr seht, dass ICH es habe.“

Laut Jesus Christus haben Geister weder Fleisch noch Knochen. Aber bei Ihm war beides fühlbar. ER sagte NICHT, dass es keine Geister gibt oder

dass diese eine Fiktion der Jünger sind. Stattdessen sagte Er ihnen, dass sich Geister von Ihm deutlich unterscheiden.

Das bringt uns zu dem Thema „Geister“. Kommen Menschen aus dem Tod als Geister zurück, die dafür verantwortlich sind, dass es an manchen Orten auf der Welt spukt?

Die Spukgeschichte der Menschheit

Im Lauf der Geschichte haben Menschen immer wieder berichtet, dass sie Begegnungen mit Geistern gehabt haben, die sich manifestierten, verschwanden, sie verspotteten und scheinbar ohne Grund quälten. Leider sind gute biblische Erklärungen zu diesem Thema dünn gesät. Und die wenigen, die es dazu gibt, entdeckt man erst, wenn man weiß, wo man suchen muss. Unsere Gesellschaft scheint nahezu versessen darauf zu sein, mit dem übernatürlichen Bereich Kontakt aufzunehmen, was eine sehr gefährliche Praxis ist. Ob Du es nun glaubst oder nicht, die Bibel hat eine Menge zu dem Thema „Geister“, „Poltergeister“ und anderen „Spuk-Erscheinungen“ zu sagen.

Hiob Kapitel 4, Verse 13-17

13In Schreckgedanken, durch Nachtgesichte erregt, wenn tiefer Schlaf die Menschen befällt, 14da kam Furcht und Zittern über mich und durchschauerte alle meine Gebeine; 15denn ein GEIST ging an mir vorüber; die Haare meines Leibes standen mir zu Berge.

16Er trat vor mich hin, und ich konnte sein Aussehen nicht erkennen; eine Gestalt war vor meinen Augen, ich hörte eine Stimme sagen:

17“Kann wohl ein Sterblicher gerecht sein vor Gott, oder ein Mann rein vor seinem Schöpfer?“

Viele glauben, dass Hiob da eine Begegnung mit einem Engel gehabt hat; manche denken, es war der Heilige Geist. Und wiederum andere sind der Überzeugung, dass Hiobs Begegnung ein biblischer Beweis dafür ist, dass es Geister gibt. In dieser Geschichte macht Hiob Erfahrungen, die für gewöhnlich mit einem Spuk in Verbindung gebracht werden:

- Zuerst überkommt ihn Furcht.
- Er beginnt zu zittern.
- Ein Geist manifestiert sich.
- Die Haare an seinem Körper stehen ihm zu Berge.
- Der Geist hat keine Gestalt.

Wenn wir diese Geschichte mit Begegnungen mit Engeln vergleichen, stellen wir fest, dass sie nur zwei Aspekte gemeinsam haben. Auch Menschen, die eine Begegnung mit einem Engel haben, bekommen zuerst einmal Angst und fangen an zu zittern. Wenn wir diese Geschichte jedoch mit der Begegnung vergleichen, die die Jünger mit dem auferstandenen Jesus Christus hatten, stellen wir fest, dass sie keine Angst hatten, bevor sie Ihn sahen. Auch hatte Jesus eine eindeutige Gestalt.

„Gemäß den historischen Berichten erscheinen die Geister in zahlreichen Gestalten, oft als ein Tier, aber auch zuweilen als ein Mensch oder eine menschenähnliche Gestalt und werden ganz klar von jenen, die behaupten, mit ihnen in Kontakt gekommen zu sein, als 'dreidimensionale lebendige, farbige Gestalten mit Bewegung und Ton' beschrieben. Das stimmt aber nicht mit späteren Beschreibungen überein, in denen von Geistern mit 'rauchigen, undefinierbaren Formen' die Rede ist.“ (Quelle: Emma Wilby (2005), „Cunning Folk and Familiar Spirits: Shamanistic Visionary Traditions

in Early Modern British Witchcraft and Magic“, Brighton, Sussex Academic Press)

Gemäß dieser Aussage sind formlose Geister eine spätere Beschreibung von diesen Spuk-Erscheinungen. Doch von dem **Buch Hiob** wird geglaubt, dass es noch vor dem 1. **Buch Mose** geschrieben wurde, das aus dem Jahr 1400 v. Chr. stammt. Viele Gelehrte sind der Überzeugung, dass das **Buch Hiob** in der Zeit zwischen 2000 und 1800 v. Chr. entstanden ist, was bedeutet, dass Hiob vor mehr als 4000 Jahren diese Begegnung hatte. Diese Manifestation ist nur ein Typus von seltsamen Begegnungen in der Bibel zwischen Menschen und Geistern. Aber es gibt noch eine weitaus beunruhigendere Praxis, die zu biblischen Zeiten betrieben wurde und die in die moderne Gesellschaft übernommen wurde.

Anrufung von Toten

In unserer modernen Zeit ist das Sprechen mit Toten zu einem sehr populären Thema in den Medien geworden. An jedem Tag der Woche können wir, wenn wir das Fernsehen einschalten, eine Show zu einem der folgenden Themen sehen:

- Geisterjäger
- Abenteuer mit Geistern
- Befragung eines Mediums
- Geisterflüsterer – Stimmen aus dem Jenseits

und viele andere.

All diese Shows haben etwas gemeinsam: Sie ermutigen zu einer

Kommunikation mit den Toten. Außer diesen Shows gibt es noch Leute, wie John Edwards und Silvia Brown, die sich ihren Lebensunterhalt damit verdienen, dass sie behaupten, mit Toten sprechen zu können.

Aber woher stammt diese Idee, mit Toten zu reden, ursprünglich? Viele glauben, dass diese Praxis zu biblischen Zeiten begonnen hat, aber das ist nicht der Fall.

„Im europäischen Volkstum und Volksglauben des Mittelalters und in der frühen modernen Epoche werden vertraute Geister oder kurz 'Vertraute' genannt. Dabei handelte es sich um übernatürliche Wesen, von denen man glaubte, dass sie Hexen beistanden und denen, die Magie praktizierten.“
(Quelle: Emma Wilby (2005), „Cunning Folk and Familiar Spirits: Shamanistic Visionary Traditions in Early Modern British Witchcraft and Magic“, Brighton, Sussex Academic Press)

Die Bibel enthält ganz spezifische Gesetze, was das Sprechen mit den Toten anbelangt. Aber diese Idee stammt nicht aus der Bibel. Die Praxis der Totenbeschwörung (Wahrsagerei mittels Geister) oder mit einem vertrauten Geist zu arbeiten, geht auf Babylon zurück. Die babylonische Totenbeschwörung wurde *Manzazuu* genannt, und die Geister, die dann aufstiegen, nannte man *Etemmu* und *Gidim*. Bevor wir fortfahren, ist es wichtig, diese zwei Geistertypen voneinander unterscheiden zu können:

Etemmu

Das waren die Geister von Menschen, die nicht ordnungsgemäß begraben waren, so dass ihnen der Zutritt zur Unterwelt verwehrt wurde und sie dazu verurteilt wurden, bis in alle Ewigkeit auf der Welt herumzuwandern. Sie verhielten sich den Lebendigen gegenüber rachsüchtig. In der heutigen

modernen Zeit würden wir sie als Spukgeister oder Poltergeister bezeichnen.

Gidim

Sie sind das Äquivalent zu Geistern, mit dem einzigen Unterschied zu den *Etemmu*, dass es sich bei den *Gidim* um die Geister von Toten handelt, die in der Unterwelt leben.

Wenn wir uns mehr mit dem Thema „Mit Toten sprechen“ befassen, können wir deutlich erkennen, dass die Wesen, von denen die Babylonier behaupten, dass sie mit ihnen in Kontakt getreten wären, verschieden waren. Diese Wesen hatten unterschiedliche Funktionen und hielten sich an verschiedenen Plätzen auf. Außerdem scheint da ein Unterschied zu bestehen, was die Interpretation, was diese Wesen sind, anbelangt. Aus biblischer Perspektive verhalten sich nur Dämonen und gefallene Engel den Menschen gegenüber rachsüchtig, während die Babylonier einen völlig anderen Glauben hatten.

Schauen wir uns dazu eine Geschichte in der Bibel an, die sehr viel Ähnlichkeit mit dem Glauben an die *Gidim* hat.

1.Samuel Kapitel 28, Vers 3

Samuel aber war gestorben, und ganz Israel hatte um ihn Leid getragen und ihn in seiner Stadt Rama begraben. Saul aber hatte die Wahrsager und Zeichendeuter aus dem Land vertrieben.)

Das ist wahrscheinlich der Anfang von Sauls dilettantischem Versuch einer verbotenen Totenbeschwörung. Samuel war gestorben. Weder Gott noch die Propheten sprachen, auf Gottes Anordnung, mehr mit Saul. Hinzu kam, dass Saul sämtliche Medien (diejenigen, die vertraute Geister hatten) und Zauberer des Landes verwiesen hatte. Sauls Problem war, dass er mit Gott

kommunizieren wollte, aber die gewohnten Kommunikationsmittel (sich selbst, Urim und die Propheten) ihm verwehrt waren.

1.Samuel Kapitel 28, Vers 6

Und Saul befragte den HERRN; aber der HERRN antwortete ihm nicht, weder durch Träume noch durch die Urim (Priester) noch durch die Propheten.

In dieser Situation beschloss Saul zu versuchen, Gott mit verbotenen Mitteln zu erreichen.

1.Samuel Kapitel 28, Vers 7

Da sprach Saul zu seinen Knechten: „Sucht mir eine Frau, die einen VERTRAUTEN GEIST hat, damit ich zu ihr gehe und sie befrage!“ Seine Knechte aber sprachen zu ihm: „Siehe, in Endor ist eine Frau, die einen VERTRAUTEN GEIST hat!“

Erklärung

Totenbeschwörer waren für gewöhnlich Besitzer von einer Grube. Im alten Orient wurde zur Totenbeschwörung eine Opfergrube benutzt. Den Geistern wurde zuvor ein Opfer dargebracht, und dann wurden sie durch ein Medium (in obigem Fall die Frau) über die Toten befragt.

In obigem Bibelvers sollten einige Dinge herausgestellt werden:

- Saul suchte sich speziell eine Frau aus, die einen vertrauten Geist hatte.
- Saul glaubte fest daran, dass diese Frau dazu fähig war, mit Geistern

Kontakt aufzunehmen.

- Sauls Diener wussten bereits, wo eine Frau mit einem vertrauten Geist zu finden war.

Warum hatte sich Saul keinen Mann mit einem vertrauten Geist gesucht? Traditionsgemäß wurden bei der Totenbeschwörung ein deutlicher Unterschied zwischen Männer und Frauen gemacht, die diese Praxis betrieben. In der heutigen Terminologie werden sie als Hexen und Hexenmeister (Zauberer, Magier) bezeichnet. Wie wir sehen, hat die Hexenkunst ihren Ursprung in der alten Praxis der Totenbeschwörung.

1.Samuel Kapitel 28, Verse 8-10

8Da machte sich Saul unkenntlich und legte andere Kleider an und ging hin, und zwei Männer mit ihm; und sie kamen bei Nacht zu der Frau. Und er sprach: „Wahrsage mir doch durch Totenbeschwörung und bringe mir den herauf, welchen ich dir nennen werde!“ **9**Die Frau sprach zu ihm: „Siehe, du weißt doch, was Saul getan hat, wie er die Totenbeschwörer und Wahrsager aus dem Land ausgerottet hat; warum willst du denn meiner Seele eine Schlinge legen, dass ich getötet werde?“ **10**Saul aber schwor ihr bei dem HERRN und sprach: „So wahr der HERR lebt, es soll dich deshalb keine Schuld treffen!“

Saul verkleidet sich und zieht nachts los, um die Dienste der Hexe von Endor in Anspruch zu nehmen. Aber zuerst weigert sie sich, ihm zu helfen. Erst nachdem Saul ihr verspricht, dass sie dafür nicht bestraft wird, durchstößt sie den Schleier zwischen der materiellen und geistlichen Welt.

Hatte die Hexe das nur vorgetäuscht, oder kann man tatsächlich zu dem geistlichen Bereich Zugang haben, während man noch im Fleisch ist?

„Jede Totenbeschwörung ist mit dem Schamanismus verwandt, bei dem Geister herbeigerufen werden, meist die vertrauten Geister. Der klassische Geisterbeschwörer nimmt mit den Toten durch 'eine Mischung von hohem Gequiecke und dumpfem Gedröhn' Kontakt auf, vergleichbar mit dem Murmeln der Schamanen im Trance-Zustand.“ (Quelle: Georg Luck (2006), „Arcana Mundi: Magic and the Occult in the Greek and Roman Worlds (Second Edition). The Johns Hopkins University Press: Baltimore)

Während die Verwendung von Klang, um eine Antwort von Geistern zu erhalten, weit über die Bandbreite dieses Buches hinausgeht, war dies dennoch zu alten Zeiten eine gängige Praxis. Von manchen Tönen und Klängen glaubte man, dass sie Geister anziehen und von anderen, dass sie Geister abwehren.

In der Bibel lesen wir nur von einem einzigen Beispiel, bei dem ein Geist durch Davids Harfenspiel vertrieben wurde.

1.Samuel Kapitel 16, Vers 23

Wenn nun der [böse] Geist von Gott über Saul kam, so nahm David die Harfe und spielte mit seiner Hand; und Saul fand Erleichterung, und es wurde ihm wohl, und der böse Geist wich von ihm.

Während es nicht den leisesten Schimmer eines Beweises dafür gibt, dass Hexen Geister durch Töne beschwören können, haben wir hier die biblische Bestätigung, dass Musik einen Einfluss auf die Reaktionen von Geistern hat. Obwohl die Totenbeschwörung im Fall Saul gelang, wird in der Bibel eine sehr strenge Warnung an jene ausgesprochen, die Menschen aufsuchen, die diese Praxis beherrschen.

3.Mose Kapitel 20, Vers 6

„Auch wenn sich eine Seele zu den Geisterbefragern und Wahrsagern wendet, um ihnen nachzuhören, so will ICH Mein Angesicht gegen diese Seele richten und sie ausrotten aus der Mitte ihres Volkes.“

Die Strafe Gottes ist, dass ein Mensch, der so etwas tut, von da an mit allem allein dasteht und keine göttliche Hilfe mehr erwarten kann. Wenn Du glaubst, dass dies ein zu hartes Urteil ist, dann solltest Du wissen, dass Hexen, Hexenmeistern und Magiern im Alten Testament die Todesstrafe drohte.

2.Mose Kapitel 22, Vers 17

Eine Zauberin sollst du nicht am Leben lassen!

Gott duldet keinen Eingriff in den geistlichen Bereich. Tatsache ist, dass Tote nicht als Geister erscheinen, indem sie sich körperlich manifestieren und mit Menschen interagieren, sofern sie nicht durch verbotene Rituale heraufbeschworen wurden. Von daher muss es sich bei modernen geistlichen Begegnungen um Manifestationen von etwas anderem als tote Menschen handeln. Doch gibt es bei dieser Regel eine einzige Ausnahme.

Die Ausnahme von dieser Regel

Jesus Christus scheint die einzige Ausnahme dieser Regel zu sein, dass menschliche Geister nicht aus sich selbst heraus von den Toten zurückkehren. Und mit Sicherheit können Menschen nicht in den geistlichen Bereich eindringen, solange sie noch am Leben sind bzw. noch nicht entrückt sind.

1. Johannes Kapitel 3, Vers 2

Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir Ihm gleichgestaltet sein werden, wenn Er offenbar werden wird; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist.

Wir wissen nicht genau, zu was Jesus Christus wurde. Aber was immer es ist, wir werden Ihm gleich sein, wenn wir verwandelt sind.

Meine persönliche Auffassung ist, dass Jesus Christus nach Seiner Auferstehung in einem Zustand war, der dem von Adam VOR dem Sündenfall ähnelt. ER tat Dinge, die wir nur von Engeln und Geistern kennen. Aber gleichzeitig war Er immer noch voll und ganz Mensch.

Matthäus Kapitel 1, Vers 18

Die Geburt Jesu Christi aber geschah auf diese Weise: Als nämlich Seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, noch ehe sie zusammengekommen waren, erwies es sich, dass sie vom Heiligen Geist schwanger geworden war.

Als Jesus Christus auf die Erde kam, war Er teils Mensch, teils Heiliger Geist. In diesen Zustand kommen Christen auch, nachdem sie erlöst sind.

Jesus Christus war eine historische und geistliche Anomalie. Bevor Jesus Christus auf die Erde kam, war es nur Engeln aus sich selbst heraus möglich, sich frei zwischen den materiellen und geistlichen Bereichen hin- und herzubewegen. Jesus Christus war die erste Person, die starb, auferstand und dann in den geistlichen Bereich zurückging, um sich Gott zu

präsentieren. Und dies tat Er alles aus sich selbst heraus. Da staunten selbst die Engel über diese geistliche Anomalie.

1.Petrus Kapitel 1, Vers 12

Ihnen (den Propheten) wurde geoffenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern uns dienten mit dem, was euch jetzt bekannt gemacht worden ist durch diejenigen, welche euch das Evangelium verkündigt haben im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt wurde — Dinge, in welche auch die Engel hineinzuschauen begehren.

Engel hegen den Wunsch, Einblick in Dinge zu haben, die mit Jesus Christus in Verbindung stehen und diese zu erforschen, wie z. B. den Heiligen Geist oder die Verherrlichung, die auf Sein Leiden folgte. Es ist durchaus möglich, dass die Engel nicht voll und ganz verstanden haben, was da vor sich gegangen ist. In der Tat scheint die Bibel darauf hinzuweisen, dass nur zwei Engel Zugang zu Informationen, die Zukunft betreffend, hatten, bevor diese den Propheten offenbart wurden.

Daniel Kapitel 10, Vers 21

„Doch will ich dir verkünden, was in dem Buch der Wahrheit aufgezeichnet ist; und kein Einziger steht mir mutig bei gegen jene als nur euer Fürst Michael.“

Viele glauben, dass dieses Wesen, das mit Daniel sprach, Jesus Christus war; während andere der Meinung sind, es war Gabriel. Das ist aber nicht von Bedeutung. Viel wichtiger ist, dass zu dieser Zeit nur zwei Wesen im gesamten Universum (Gott nicht mitgerechnet) wussten, was im Hinblick auf den Heiligen Geist, Jesus Christus und die Menschen geschehen würde.

Die Analyse

Engel scheinen eine Kombination aus Physischem und Geistlichem zu sein und nicht nur das Eine oder das Andere. Nach Seiner Auferstehung demonstrierte Jesus Christus Fähigkeiten, wie sie auch Engel haben. Und laut Bibel werden wahre Gläubige bei der Auferstehung bzw. Entrückung zu etwas Ähnlichem werden, was Er jetzt ist. Der geistliche Bereich scheint viel komplexer zu sein, als viele von uns ihn sich vorstellen. Es scheint keine eindeutige Antwort zu geben, die uns erlaubt, eine umfassende Aussage über die ganze Schöpfung zu machen. Jeder, der vorgibt, in vollem Umfang darüber Bescheid zu wissen, zu was Engel fähig sind, belügt sich selbst und jeden, der dieser Person zuhört. Wenn jemand behauptet, dass Engel definitiv keinen Sex haben können, besagt dies, dass diese Person vorgibt, im vollen Umfang Kenntnis über die Physiologie von Engeln zu besitzen, obwohl die Bibel gar nichts darüber sagt. Wenn jemand glaubt, dass die Engel im Alten Testament einfach nur Erscheinungen waren oder es bloß den Anschein hatte, als würden sie sich manifestieren, dann hat diese Person sich vom biblischen Inhalt gelöst. Während wir in der Bibel nicht alle Antworten im Hinblick auf den geistlichen Bereich finden, ist es dennoch ungeheuer wichtig, unsere Mutmaßungen NICHT zu einer verbindlichen Lehre zu machen, die in unser vorgefertigtes Konzept passt.

Worüber wir nachdenken sollten

- Sagt uns die Bibel etwas darüber, wann Engel erschaffen wurden?
- Verrät uns die Bibel, was Engel sind?
- Was passiert mit uns nach dem Tod?
- Ist es wirklich möglich, Kontakt zu Verstorbenen aufzunehmen?

Schriftstellen zum Nachlesen:

- 2.Mose Kapitel 27
- 1.Samuel Kapitel 16
- 1.Samuel Kapitel 28
- 1.Könige Kapitel 22
- Hiob Kapitel 4
- Hiob Kapitel 38
- Psalm 8
- Jesaja Kapitel 14
- Jesaja Kapitel 34
- Daniel Kapitel 9
- Daniel Kapitel 10
- Sacharja Kapitel 6
- Lukas Kapitel 21
- Lukas Kapitel 24
- Johannes Kapitel 1
- Apostelgeschichte Kapitel 16
- Apostelgeschichte Kapitel 23
- Römer Kapitel 8
- 1.Korinther Kapitel 6
- 1.Korinther Kapitel 15
- Hebräer Kapitel 2
- Hebräer Kapitel 13
- 1.Petrus Kapitel 1

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)

